

Nach dem englischen Original von Synology Inc.

Synology MailStation Anleitung

Übersetzt von Matthieu (synology-forum.de)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1. Vor der Nutzung	4
1.1. DNS Einrichten	4
1.1.1. Bereits existierende DNS verwenden.....	4
1.1.2. Anleitung für Dynamisches DNS (DDNS)	4
1.2. Die DiskStation mit dem Internet verbinden	5
1.2.1. NAT Port-Weiterleitungen	5
1.1.1. PPOE.....	5
2. Installation der MailStation	6
2.1. "Benutzer Home"-Funktion einschalten.....	6
2.2. Installation und Starten der Mail Station.....	6
2.3. Die MailStation-Einstellungen	7
2.4. Webmail	7
2.4.1. Mails lesen.....	8
2.4.2. Mails verfassen.....	8
3. Testen der MailStation	10
3.1. Senden von Mails an andere DiskStations.....	10
3.1.1. Benachrichtigungen	10
3.1.2. Webmail	10
3.1.3. E-Mail-Software	10
3.2. Senden von E-Mails an andere Mail-Server.....	10
3.2.1. Webmail	10
3.2.2. E-mail Software	11
3.3. E-Mails an ihre DiskStation senden	11
4. Problemlösungen	12
4.1. Kann keine Mails an DiskStation-Benutzer senden	12
4.1.1. Benachrichtigungen.....	12
4.1.2. Webmail	12
4.1.3. E-Mail-Software.....	12
4.2. Kein Senden von Mails zu anderen Mail-Servern möglich	13
4.3. Kann keine Mails an die DiskStation über andere Mail-Server senden.....	13

Einleitung

Dieses Dokument soll durch die Installation und Einrichtung der Mail Station leiten und Hilfe bei Problemen bieten. Sollten sie dennoch technische Probleme haben, melden sie sich bitte bei Synology: www.synology.com/support (englisch) oder im deutschen Synology Forum unter <http://synology-forum.de>

Die Übersetzung wurde von der deutschen Community erstellt. Weder die Community noch Synology übernehmen jegliche Haftung für den Inhalt dieses Dokuments.

Sämtliche Screenshots wurden erstellt mit der Firmware DSM-2.2-beta 0914. Andere Firmware-Versionen können abweichende Menüs und Einträge haben.

1. Vor der Nutzung

Sie müssen die folgenden Vorbereitungen getroffen haben bevor sie die Mail Station nutzen können:

1.1. DNS Einrichten

Das Einrichten einer Domain hilft Besuchern ihre DiskStation inklusive MailStation einfacher und schneller zu finden. Das Standard-E-Mail-Format ist user@example.com. Über das Einrichten von DNS ist es möglich einen Mail eXchanger-Eintrag (MX) zu erstellen. Alternativ können sie den A-Eintrag ihrer DNS um einen A-Eintrag ihres Mail-Servers ergänzen.

1.1.1. Bereits existierende DNS verwenden

Sollten sie bereits eine Domain registriert haben, können sie dieselben Einstellungen nutzen. Beachten sie, dass im MX- oder A-Eintrag der Mail-Server vermerkt werden sollte.

1.1.2. Anleitung für Dynamisches DNS (DDNS)

Es gibt viele DDNS-Anbieter wie DynDNS (<http://www.dyndns.com/>), TwoDNS (<http://www.two-dns.de/>) und No-IP (<http://www.no-ip.com/>). Die folgenden Schritte leiten durch das Einrichten von DDNS bei No-IP:

Schritt 1: Gehen sie auf die No-IP-Webseite: <http://www.no-ip.com/>. Klicken sie hier auf „Login“ oder legen sie sich ein Benutzerkonto an.

Schritt 2: Nachdem sie ihre Zugangsdaten eingegeben haben klicken sie auf **“Add a Host”** um eine neue Adresse einzurichten oder wählen sie **„Manage Host“** um Bestehende zu bearbeiten.

Schritt 3: Wenn sie eine neue Adresse einrichten, müssen sie einen sogenannten „Hostnamen“ angeben, also die Adresse unter welcher ihre DiskStation erreichbar sein wird.

Schritt 4: Die dort angezeigte IP-Adresse ist ihre momentane IP. Sollte sie sich von der ihrer DiskStation unterscheiden, geben sie bitte diese an.

Schritt 5: Erstellen sie den MX-Eintrag mit mindestens einer Adresse.

Schritt 6: Klicken sie auf **„Create Host“** um die Einrichtung abzuschließen.

Schritt 7: Öffnen sie den DSM ihrer DiskStation und gehen sie zu **“DDNS”**. Aktivieren sie dort den DDNS-Service, wählen sie als Anbieter NoIP.com, füllen sie das Formular mit Adresse, Benutzername und Passwort und Bestätigen sie mit **„OK“**.

DDNS

DDNS

Die Aktivierung der DDNS-Unterstützung gibt Anwendern die Möglichkeit, über einen registrierten Hostnamen auf den Server zuzugreifen.

☒ DDNS-Unterstützung aktivieren

Serviceanbieter: DYNDNS.org

Hostname: selfHOST.de

Benutzername: 3322.org

Kennwort: NoIP.com

Kennwort bestätigen: Two-DNS.de

Status: Normal

Schritt 8: Nach ein paar Minuten können sie sich auf der DiskStation unter Verwendung der DDNS-Adresse anmelden.

1.2. Die DiskStation mit dem Internet verbinden

Diese Anleitung wird ihnen dabei helfen ihre DiskStation so mit dem Internet zu verbinden, um E-Mails zu senden und zu empfangen. Lesen sie einen der folgenden Abschnitte.

1.2.1. NAT Port-Weiterleitungen

Wenn sie einen Router mit Portfilter besitzen müssen sie diese Ports weiterleiten:

Protokolle	SMTP	POP3	IMAP	IMAPS	POP3S
Port	25	110	143	993	995
Note	IMAPS: IMAP over SSL/TLS POP3S: POP3 over SSL/TLS				

1.1.1. PPoE

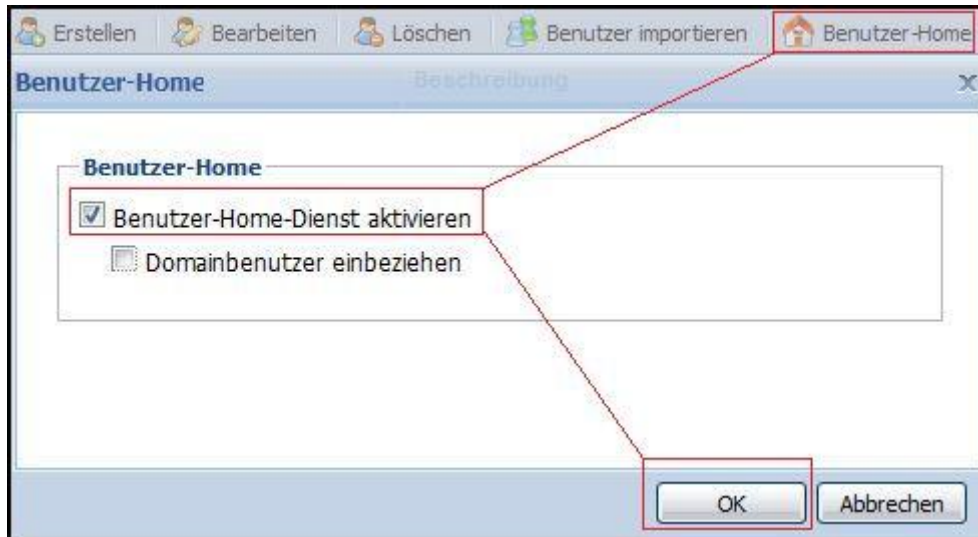
Sollten sie keinen Router oder ein Modem ohne entsprechende Funktion besitzen, können sie stattdessen auf das integrierte PPoE zurückgreifen. Für nähere Informationen sehen sie bitte in das Handbuch ihrer DiskStation und in die Hilfe welche in den DSM integriert ist.

2. Installation der MailStation

Wenn sie die obigen Einstellungen vorgenommen haben, können sie mit der Installation beginnen.

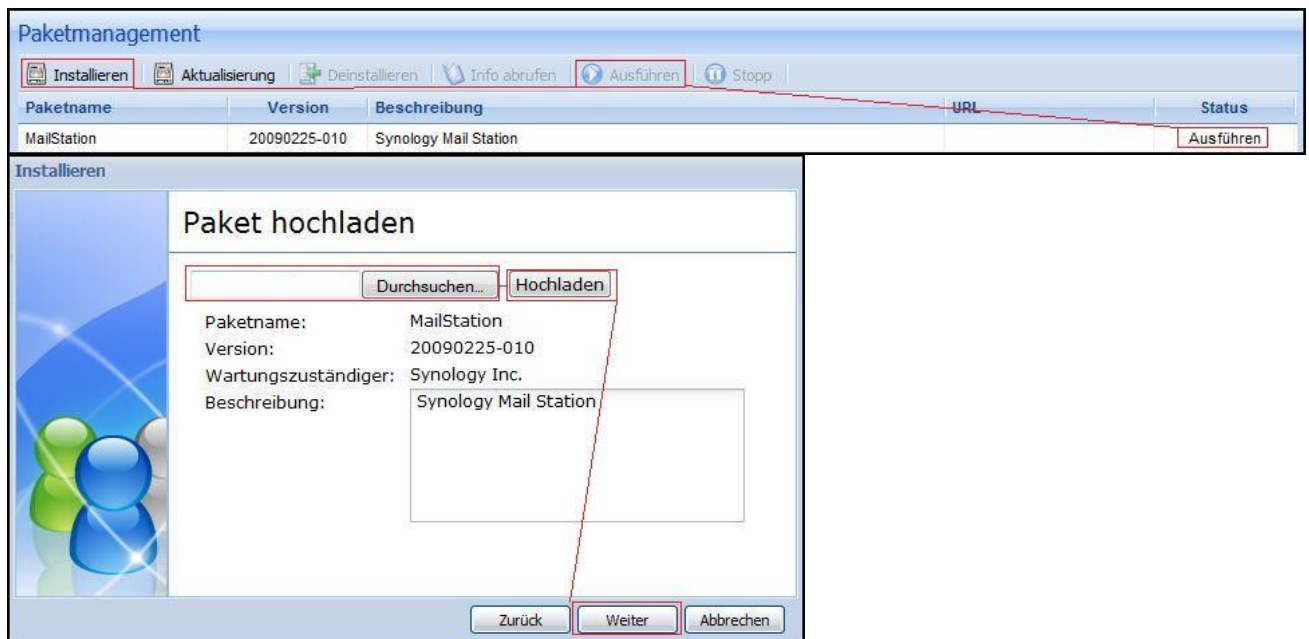
2.1. "Benutzer Home"-Funktion einschalten

Gehen sie im DSM auf die Seite "Benutzer" und schalten sie die „Benutzer Home“-Funktion ein. Alle E-Mails werden im „home“-Ordner gespeichert. Dies ist für den Betrieb der MailStation unbedingt erforderlich!



2.2. Installation und Starten der Mail Station

Laden sie sich zunächst das .spk-Paket von Synologys Download-Seite herunter. Öffnen sie nun das „Paketmanagement“ im DSM um das Paket zu installieren. Anschließend starten sie die MailStation.



2.3. Die MailStation-Einstellungen

Nachdem die MailStation gestartet wurde, finden sie ein zusätzliches Symbol in der Navigation des DSM.



Schritt 1: Geben sie die Adresse ein (z.B. example.com)

Schritt 2: Aktivieren sie SMTP.

Schritt 2.1: Wenn die Option “SMTP Authentikation benötigt” aktiviert ist, müssen Nutzer ihre Zugangsdaten eingeben, welche mit denen des DSM identisch sind. **Es wird dringend empfohlen diese Option zu aktivieren da sie sich sonst einer sehr hohen Spam-Gefahr aussetzen!**

Schritt 3: Sie müssen mindestens ein weiteres Protokoll aktivieren um Mails über einen externen Client (wie Outlook oder Thunderbird) zu empfangen. Auch mehrere Protokolle sind möglich um den Nutzern höhere Flexibilität zu ermöglichen.

Schritt 4: Wenn sie Webmail nutzen möchten müssen sie IMAP aktivieren.

Schritt 5: Klicken sie auf OK wenn alle Eingaben getätigt wurden. Jetzt können sie E-Mails mit ihrer MailStation senden und empfangen.

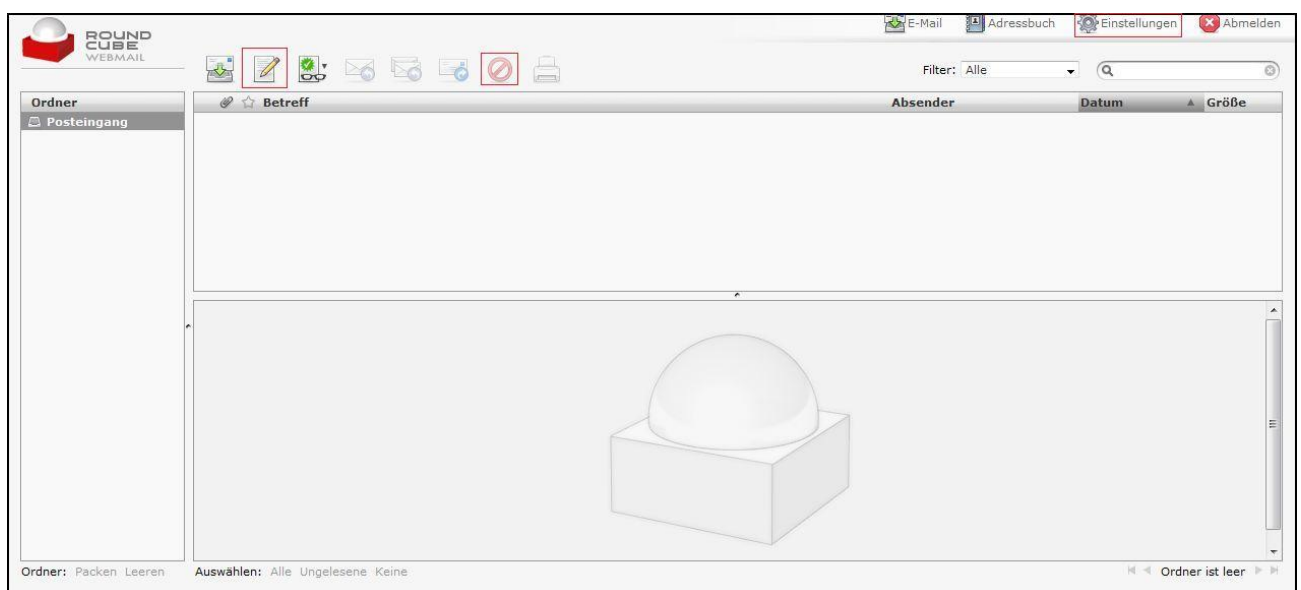
2.4. Webmail

Webmail akzeptiert keine nicht-englischen Sonderzeichen oder leere Passwörter.



2.4.1. Mails lesen

Schritt 1: Nachdem sie sich eingeloggt haben, können sie ihre empfangenen Mails sehen. Das Fenster darunter stellt den Inhalt der Mails dar, nachdem sie auf einen Eintrag geklickt haben.

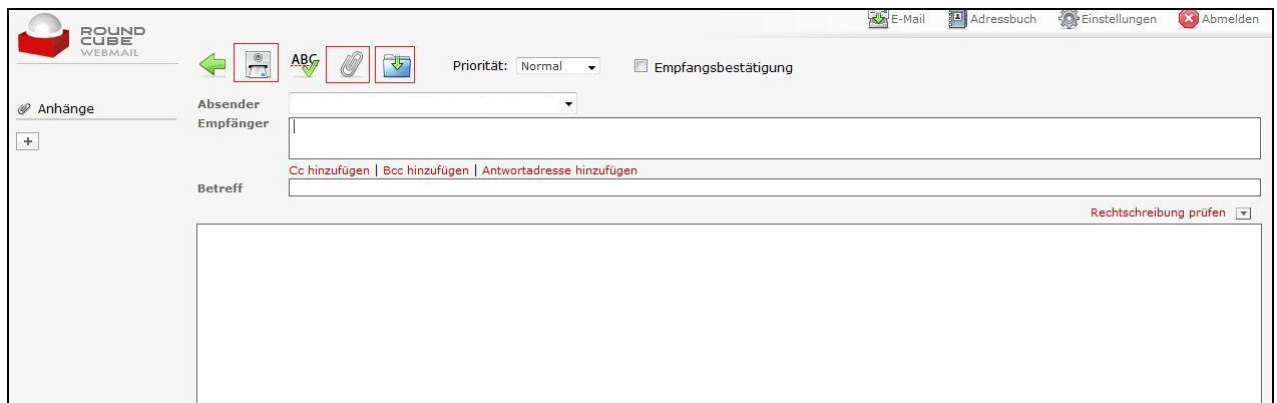


Schritt 2: Alternativ öffnet sich die Mail nach einem Doppelklick in einem größeren Fenster.

Schritt 3: Falls sie die Vorschau-Funktion deaktivieren möchten können sie dies in den Einstellungen tun.

2.4.2. Mails verfassen

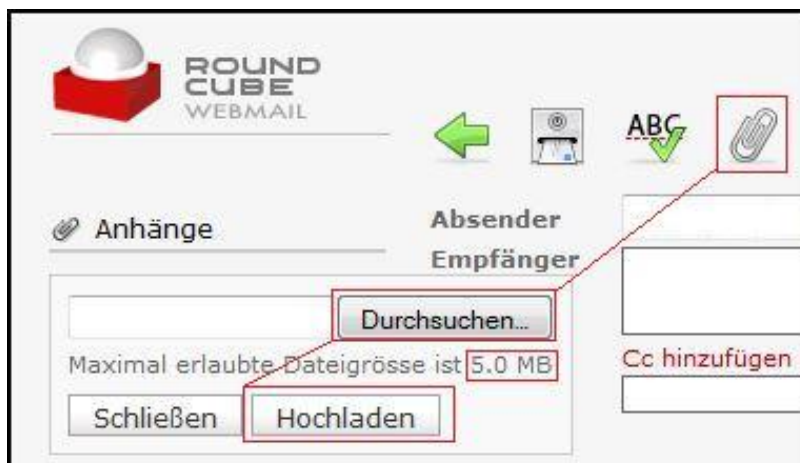
Schritt 1: Klicken sie auf "Neue Nachricht schreiben" um mit dem Schreiben einer neuen Mail zu beginnen.



Schritt 2: Füllen sie ihre Mail mit Inhalt und geben sie einen Empfänger an. Klicken sie nun auf „Nachricht jetzt senden“.

Schritt 3: Alternativ können sie ihre Mail zwischenspeichern. („Nachricht speichern“)

Hinweise: Es steht außerdem ein html-Editor zur Verfügung.
Die Maximale Größe von Anhängen beträgt 5MB.



3. Testen der MailStation

3.1. Senden von Mails an andere DiskStations

3.1.1. Benachrichtigungen

Füllen sie das Feld "SMTP Server" mit der Adresse ihrer DiskStation. Aktivieren sie das Feld „Authentifizierung erforderlich“ und geben sie ihre Zugangsdaten ein. Nach einem Klick auf „OK“ sollten sie eine Mail erhalten.

Hinweis: Sollten sie keine Mail empfangen, lesen sie bitte Abschnitt 4.1.1 dieser Anleitung.

The screenshot shows a configuration window titled "Es wird eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt, wenn das System einen Fehler oder eine Statusänderung feststellt." The form contains the following fields and options:

- SMTP Server:** mail.example.com
- SMTP-Port:** 25
- ☐ Sichere Verbindung (SSL/TLS) erforderlich
- ☒ Authentifizierung erforderlich
- Benutzername:** admin
- Kennwort:** [masked with dots]
- Kennwort bestätigen:** [masked with dots]
- Primäre E-Mail:** admin@mail.example.com
- Sekundäre E-Mail:** [empty field]
- Test-E-Mail senden** button

3.1.2. Webmail

Bitte lesen sie 2.4.2 dieser Anleitung um mit Webmail Nachrichten zu senden. Bei Problemen lesen sie den Abschnitt 4.1.2.

3.1.3. E-Mail-Software

Sie können Outlook Express, Thunderbird und andere E-Mail-Software verwenden um Mails zu senden und zu empfangen. Sollten Probleme auftreten, lesen sie bitte 4.1.3.

3.2. Senden von E-Mails an andere Mail-Server

3.2.1. Webmail

Das Senden von Mails an Kunden anderer Server wie Gmail oder Hotmail sollte ohne weitere Vorkehrungen möglich sein. Bei Problemen lesen sie bitte 4.2.

3.2.2. E-mail Software

Sie können Outlook Express, Thunderbird und andere E-Mail-Software verwenden um Mails zu senden und zu empfangen. Sollten Probleme auftreten, lesen sie bitte 4.2.

3.3. E-Mails an ihre DiskStation senden

Auch können sie von anderen Anbietern Mails an Benutzer ihrer MailStation senden. Bei Problemen lesen sie bitte 4.3.

4. Problemlösungen

4.1. Kann keine Mails an DiskStation-Benutzer senden

4.1.1. Benachrichtigungen

Schritt 1: Bitte versichern sie sich, dass alle Einstellungen der MailStation wie SMTP, DNS und MX korrekt sind.

Schritt 2: Bitte versichern sie sich, dass die Benachrichtigungseinstellungen wie Zugangsdaten und Adresse korrekt sind. Auch das interne Protokoll kann Aufschlüsse auf Fehler geben.

4.1.2. Webmail

Schritt 1: Überprüfen sie die Einstellungen der MailStation.

Schritt 2: Sehen sie nach, ob sie die vollständige und korrekte Mail-Adresse eingegeben haben. (z.B. admin@synology.no-ip.info)

Schritt 3: Sollte ihre Mail abgewiesen worden sein, überprüfen sie ihre Mail.

4.1.3. E-Mail-Software

Szenario 1: Empfangen von Mails scheitert

Schritt 1: Überprüfen sie ob die nötigen Protokolle aktiviert wurden.

Schritt 2: Überprüfen sie ihre Zugangsdaten.

Schritt 3: Sehen sie nach, ob die DNS und Interneteinstellungen korrekt sind und ob sie sich zur DiskStation verbinden können. Das Ping-Tool kann ihnen dabei helfen.

Schritt 4: Wenn sie NAT-Weiterleitungen nutzen, stellen sie sicher, dass die Weiterleitungen korrekt sind.

Schritt 5: Überprüfen sie die Protokolle auf Fehlerbeschreibungen.

Szenario 2: Senden von Mails scheitert

Schritt 1: Bitte versichern sie sich, dass alle Einstellungen der MailStation wie SMTP, DNS und MX korrekt sind.

Schritt 2: Überprüfen sie ihre Zugangsdaten.

Schritt 3: Sehen sie nach, ob die DNS- und Internet Einstellungen korrekt sind und ob sie sich zur DiskStation verbinden können. Das Ping-Tool kann ihnen dabei helfen.

Schritt 4: Wenn sie NAT-Weiterleitungen verwenden, überprüfen sie ob die Port-Nummern korrekt sind.

Schritt 5: Sehen sie in den Protokollen der DiskStation nach Fehlermeldungen.

4.2. Kein Senden von Mails zu anderen Mail-Servern möglich

Schritt 1: Bitte versichern sie sich, dass alle Einstellungen der MailStation wie SMTP, DNS und MX korrekt sind.

Schritt 2: Überprüfen sie ihre DiskStation auf eventuelle Fehler. Insbesondere die Einstellungen des DNS-Servers. Kontrollieren sie außerdem die System-Uhr und synchronisieren sie falls nötig.

Schritt 3: Ihre IP könnte als Spammer gespeichert sein. Gehen sie auf Seiten wie <http://www.spamhaus.org/sbl/> um ihre IP nachzuschlagen. Beantragen sie eine Entfernung falls notwendig.

4.3. Kann keine Mails an die DiskStation über andere Mail-Server senden

Schritt 1: Bitte versichern sie sich, dass alle Einstellungen der MailStation wie SMTP, DNS und MX korrekt sind.

Schritt 2: Überprüfen sie ihre DiskStation auf eventuelle Fehler. Insbesondere die Einstellungen des DNS-Servers. Kontrollieren sie außerdem die System-Uhr und synchronisieren sie falls nötig.

Schritt 3: Wenn sie NAT-Weiterleitungen verwenden, überprüfen sie ob die Port-Nummern korrekt sind.